

SLF präsentiert zum Jubiläum neuen Strahlroboter

Mit einer großen Jubiläumsveranstaltung feierte SLF Oberflächentechnik am 30. September 2010 im Werk Greven-Reckenfeld das 20-jährige Bestehen des Unternehmens. In seiner Rede würdigte Fritz Gaidies, Geschäftsführender Gesellschafter, die Entwicklung der SLF Oberflächentechnik von einer Niederlassung der Schlick-Gruppe in Chemnitz hin zu einem international agierenden Maschinen- und Anlagenhersteller im Bereich Strahltechnik,



Fritz Gaidies, Geschäftsführer Finanzen und Personal von SLF Oberflächentechnik, ließ in seiner Jubiläumsrede die letzten 20 Jahre des Unternehmens Revue passieren

Beschichtung und Fördertechnik. Insbesondere an seine Mitarbeiter sprach er einen Dank aus: „Ohne ihr großartiges Engagement, ohne ihre Loyalität und Einsatzbereitschaft wäre das heute Erreichte nicht möglich gewesen.“

Das Unternehmen SLF Oberflächentechnik geht zurück auf die Schlick Chemnitz Engineering GmbH, die im Jahr nach dem Mauerfall von Gesellschaftern der Schlick-Gruppe mit einer Niederlassung in Chemnitz gegründet wurde. Das neu gegründete Unternehmen konzentrierte sich zunächst darauf, die Produkte der Schlick-Gruppe in den neuen Bundesländern zu vertreiben.

Zwei Jahre später wurde ein neues Werk in Mühlau als neues Dienstleistungszentrum für Oberflächen-Bearbeitungsprozesse errichtet. Lag der Schwerpunkt zunächst auf dem Korrosionsschutz, so hat sich heute der



Geschäftsbereich auf Strahlen, Lackieren und Fördern ausgeweitet – darauf gründet sich die Abkürzung im Namen des Unternehmens. Die Anlagen kommen bei großvolumigen und schweren Bauteilen zum Einsatz, beispielsweise bei Druckbehältern von Raffinerien oder Komponenten von Brückenkonstruktionen. 55 Mitarbeiter sind bei SLF im Anlagenbau tätig, 25 Mitarbeiter speziell im Bereich Korrosionsschutz. Der Hauptsitz ist seit 2006 im Werk Greven-Reckenfeld angesiedelt.

Ein Zeichen für die weitere Fortentwicklung gab SLF auf der Jubiläumsveranstaltung mit der Vorstellung eines neu entwickelten Druckluft-Strahlroboters. Der ReCo-Blaster für Großkomponenten besteht aus einem verfahrbaren, komplett motorisch angetriebenen 8-Achsen-Manipulator und einer ebenfalls verfahrbaren Bedienerkabine. Der Arbeitsplatz ersetzt das manuelle Strahlen innerhalb eines Freistrahraumes durch eine sichere Bedienerkabine. Der Strahlroboter kommt bei Großkomponenten wie zum Beispiel Eisenbahnwaggons, Kranen oder Komponenten von Windkraftanlagen zum Einsatz und eignet sich sowohl für einzelne, nicht wieder vorkommende Werkstücke, als auch für Serienteile. Ein ausführlicher Bericht erscheint demnächst in JOT.

A uniquely global publication focusing on on peening, blasting, cleaning and vibratory finishing!

Also offering training courses!



Ask for free sample issue!

MFN (Metal Finishing News) is distributed in 67 countries and published 6 times a year.

www.mfn.li

MFN offers training courses for:

- shot peening
- flap peening
- mass finishing



Training in 8 languages!

www.mfn.li/training

